

## Jahrgang 6 NaWi WP 27.-30.4. Plastik und Alternativen

In der letzten Woche habt hier Euch mit Upcycling befasst und habt aus Wegwerfgegenständen neue Sachen hergestellt.

Wie wir schon besprochen haben, ist es besser, erst gar keinen Müll zu erzeugen. Dieses Mal sollt ihr die schon bekannten Problematiken zusammenfassen und neue aufzählen und was Forscher und auch ihr selber gegen vor allen Dingen den Plastikmüll tun könnt.

Dazu gebt ihr in die Suchmaschine folgenden Text ein:

### **Plastik überall: Wie stoppen wir das Müllproblem?**

(Quarks, 18.09.2018, 44:27 min, [www1.wdr.de](http://www1.wdr.de))

Unter der kurzen Filmbeschreibung steht das Feld „Download“- einfach anklicken und schon geht der Film los.

Beantwortet die untenstehenden Aufgaben! Du kannst den Film jederzeit anhalten und wiederholen!

Aufgaben:	Erledigt am:
1. Welche Wegwerfartikel werden aus Kunststoff/Plastik hergestellt? Nenne diese und zähle Alternativen dazu auf.	
2. Meeresplastik (ab min 2:45) a) Wie hat sich die Plastikbelastung in der Arktis zwischen den Jahren 2004 und 2017 verändert? b) Wie bezeichnet die Forscherin den Tiefseemeeresboden? c) Welche Gefahren in Bezug auf Plastik im Meer zählt die Forscherin auf (ab min 5:13)?	
3. Müllprojekte (ab min 8:25) a) Warum gelangt ausgerechnet aus dem Traum-Urlaubsland Indonesien so viel Plastikmüll ins Meer? b) Welche Rolle spielen die Schüler beim Plastiksammeln? Beschreibe kurz das Projekt! c) Sammle von dem Straßengraben vor eurem Haus jeglichen Müll mit Hilfe von Zangen und Handschuhen (achte auf Abstand zu Mitmenschen). So kannst du einen Beitrag leisten. (Ich war mit meiner Tochter alleine im Feld unterwegs und habe dort drei große Müllsäcke mit Abfall eingesammelt.)	
4. Mülltrennungsanlage (ab min 14:30) a) Aus welchem Stoff besteht die Chipstüte? b) Warum landet der Joghurtbecher im Alumüll? c) Wie entsorgst du also einen Joghurtbecher richtig? d) Warum ist die Fleischschale nicht zum Recycling geeignet? e) Welche Farbe darf eine Verpackung nicht haben, wenn sie recycelt werden soll? Begründe! f) Auf welche Verpackungsfarbe solltest du deshalb verzichten? g) Was passiert mit der Chipstüte und der Fleischschale? h) Was passiert mit der schwarzen Duschgel-Flasche? i) Nenne die Prozentzahlen für das Recycling von Müll und das Verbrennen von Müll! Wie ist deine Meinung dazu?	

<p>5. Müllvermeidung (ab min 20:40)</p> <p>a) Suche auch in deinem Haus nach Plastik und schreibe mit Hilfe des Films Alternativen auf.</p> <p>b) Wie funktionieren „Unverpacktläden“?</p>	
<p>6. Meeresplastik (ab min 33:00)</p> <p>a) Beschreibe, woher der französische Surfer die gefundenen Plastikrädchen hat und um was es sich genau handelt.</p> <p>b) Warum findet man diese Rädchen überall an den Stränden?</p> <p>c) Welche einfache Lösung zur Vermeidung gibt es dafür?</p>	
<p>7. Plastikalternativen (ab min 39:15)</p> <p>a) Welche Rolle spielt die Seidenraupe bei der Vermeidung von Plastik?</p> <p>b) Beschreibe grob die Arbeitsschritte vom Faden zum Endprodukt (Stichpunkte)!</p> <p>c) Welche Produkte kann man aus dem Material der Raupe herstellen und wie kann man dadurch Rohstoffe und Energie einsparen? Lege dazu eine kleine Tabelle an (Produktbeschreibung und Vorteile)!</p> <p>d) Was wünschen sich die Forscher für die Zukunft ihres Projektes? (Sie nennen dort einen Slogan: Wie heißt er?)</p> <p>e) Was bedeutet eine Umsetzung dieses Projektes für den Umgang mit den Seidenraupen? Welche vor Nachteile gibt es?</p>	